**Dritte Satzung zur Änderung der Fachprüfungs- und
Studienordnung für den Bachelorstudiengang Politikwissenschaft
sowie den Bachelor-Teilzeitstudiengang Politikwissenschaft (66%)
an der Hochschule für Politik München
an der Technischen Universität München**

Vom 22. August 2022

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2 in Verbindung mit Art. 58 Abs. 1 Satz 1 und Art. 61 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die Technische Universität München folgende Änderungssatzung:

§ 1

Die Fachprüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Politikwissenschaft sowie den Bachelor-Teilzeitstudiengang Politikwissenschaft (66%) an der Hochschule für Politik München an der Technischen Universität München vom 13. Mai 2016, zuletzt geändert durch Satzung vom 23. Oktober 2017, wird wie folgt geändert:

1. Das Inhaltsverzeichnis wird wie folgt geändert:
 - a) Die Angabe zu § 43 wird wie folgt gefasst:
„§ 43 Zulassung und Anmeldung zu Prüfungen“
 - b) Die Angabe zu § 51 wird wie folgt gefasst:
„§ 51 Zulassung und Anmeldung zu Prüfungen“
2. § 35 wird wie folgt geändert:
 - a) Die Satznummerierung in Abs. 1 Satz 1 wird gestrichen.
 - b) Abs. 2 Satz 1 wird wie folgt gefasst:
„¹Der Umfang der für die Erlangung des Bachelorgrades erforderlichen Credits im Pflicht- und Wahlbereich beträgt 150 Credits (mindestens 100 Semesterwochenstunden).“
3. In § 36 Abs. 1 wird der Klammerzusatz „(BayRS 2210-1-1-3-UK/WFK)“ durch den Klammerzusatz „(BayRS 2210-1-1-3-K/WK)“ ersetzt.
4. § 37 a Abs. 2 Satz 2 wird wie folgt gefasst:
„²Fachkundige Prüfende sind die Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen, Junior-Fellows und Lehrbeauftragte der Hochschule für Politik München bzw. der TUM School of Social Sciences and Technology sowie Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen, Junior-Fellows und Lehrbeauftragte anderer Fakultäten oder Schools der Technischen Universität München, die in dem Studiengang Politikwissenschaft lehren.“
5. In § 38 Abs. 2 Satz 1 werden die Wörter „weitere Module“ durch die Wörter „weiteren Modulen“ ersetzt.
6. In § 39 sowie in § 46 Abs. 1 Satz 3 wird das Wort „Governance“ durch die Wörter „Social Sciences and Technology“ ersetzt.

7. § 41 wird wie folgt gefasst:

„§ 41 Studienbegleitendes Prüfungsverfahren, Prüfungsformen

- (1) ¹Mögliche Prüfungsformen gemäß §§ 12 und 13 APSO sind neben Klausuren und mündlichen Prüfungen in diesem Studiengang insbesondere Laborleistungen, Übungsleistungen (ggf. Testate), Berichte, Projektarbeiten, Präsentationen, Lernportfolios, wissenschaftliche Ausarbeitungen und der Prüfungsparcours. ²Die konkreten Bestandteile der jeweiligen Modulprüfung und die damit zu prüfenden Kompetenzen sind in der Modulbeschreibung aufgeführt. ³Die Prüfung kann bei geeigneter Themenstellung als Einzel- oder als Gruppenprüfung durchgeführt werden, § 18 Abs. 2 Sätze 2 und 3 APSO gelten entsprechend.
- a) ¹Eine **Klausur** ist eine schriftliche Arbeit unter Aufsicht mit dem Ziel, in begrenzter Zeit mit den vorgegebenen Methoden und definierten Hilfsmitteln Probleme zu erkennen und Wege zu ihrer Lösung zu finden und ggf. anwenden zu können. ²Die Dauer von Klausurarbeiten ist in § 12 Abs. 7 APSO geregelt.
- b) ¹Eine **Laborleistung** beinhaltet je nach Fachdisziplin Versuche, Messungen, Arbeiten im Feld, Feldübungen etc. mit dem Ziel der Durchführung, Auswertung und Erkenntnisgewinnung. ²Bestandteil können z.B. sein: die Beschreibung der Vorgänge und die jeweiligen theoretischen Grundlagen inkl. Literaturstudium, die Vorbereitung und praktische Durchführung, ggf. notwendige Berechnungen, ihre Dokumentation und Auswertung sowie die Deutung der Ergebnisse hinsichtlich der zu erarbeitenden Erkenntnisse. ³Die Laborleistung kann durch eine Präsentation ergänzt werden, um die kommunikative Kompetenz bei der Darstellung von wissenschaftlichen Themen vor einer Zuhörerschaft zu überprüfen.
- c) ¹Die **Übungsleistung (ggf. Testate)** ist die Bearbeitung von vorgegebenen Aufgaben (z.B. mathematischer Probleme, Programmieraufgaben, Modellierungen, Entwürfe etc.) mit dem Ziel der Anwendung theoretischer Inhalte zur Lösung von anwendungsbezogenen Problemstellungen. ²Sie dient der Überprüfung von Fakten- und Detailwissen sowie dessen Anwendung. ³Die Übungsleistung kann u.a. schriftlich, mündlich oder elektronisch durchgeführt werden. ⁴Mögliche Formen sind bspw. Hausaufgaben, Übungsblätter, Programmierübungen, (E-)Tests, Entwurfsaufgaben, Poster, Aufgaben im Rahmen von Hochschulpraktika etc.
- d) ¹Ein **Bericht** ist eine schriftliche Aufarbeitung und Zusammenfassung eines Lernprozesses mit dem Ziel, Gelerntes strukturiert wiederzugeben und die Ergebnisse im Kontext eines Moduls zu analysieren. ²In dem Bericht soll nachgewiesen werden, dass die wesentlichen Aspekte erfasst wurden und schriftlich wiedergegeben werden können. ³Mögliche Berichtsformen sind bspw. Exkursionsberichte, Praktikumsberichte, Arbeitsberichte etc. ⁴Der schriftliche Bericht kann durch eine Präsentation ergänzt werden, um die kommunikative Kompetenz bei der Darstellung der Inhalte vor einer Zuhörerschaft zu überprüfen.
- e) ¹Im Rahmen einer **Projektarbeit** soll in mehreren Phasen (Initiierung, Problemdefinition, Rollenverteilung, Ideenfindung, Kriterienentwicklung, Entscheidung, Durchführung, Präsentation, schriftliche Auswertung) ein Projektauftrag als definiertes Ziel in definierter Zeit und unter Einsatz geeigneter Instrumente erreicht werden. ²Zusätzlich kann eine Präsentation oder ein Fachgespräch Bestandteil der Projektarbeit sein, um die kommunikative Kompetenz bei der Darstellung von wissenschaftlichen Themen vor einer

Zuhörerschaft zu überprüfen. ³Projektarbeiten können auch gestalterische Entwürfe, Zeichnungen, Plandarstellungen, Modelle, Objekte, Simulationen und Dokumentationen umfassen.

- f) ¹Die **wissenschaftliche Ausarbeitung** ist eine schriftliche Leistung, in der eine anspruchsvolle wissenschaftliche bzw. wissenschaftlich-anwendungsorientierte Fragestellung mit den wissenschaftlichen Methoden der jeweiligen Fachdisziplin selbstständig bearbeitet wird. ²Es soll nachgewiesen werden, dass eine den Lernergebnissen des jeweiligen Moduls entsprechende Fragestellung unter Beachtung der Richtlinien für wissenschaftliches Arbeiten vollständig bearbeitet werden kann – von der Analyse über die Konzeption bis zur Umsetzung. ³Mögliche Formen, die sich in ihrem jeweiligen Anspruchsniveau unterscheiden, sind z.B. Thesenpapier, Abstract, Essay, Studienarbeit, Seminararbeit etc. ⁴Die wissenschaftliche Ausarbeitung kann durch eine Präsentation und ggf. ein Kolloquium begleitet werden, um die kommunikative Kompetenz des Präsentierens von wissenschaftlichen Themen vor einer Zuhörerschaft zu überprüfen.
- g) ¹Eine **Präsentation** ist eine systematische, strukturierte und mit geeigneten Medien (wie Beamer, Folien, Poster, Videos) visuell unterstützte mündliche Darbietung, in der spezifische Themen oder Ergebnisse veranschaulicht und zusammengefasst sowie komplexe Sachverhalte auf ihren wesentlichen Kern reduziert werden. ²Mit der Präsentation soll die Kompetenz nachgewiesen werden, sich ein bestimmtes Themengebiet in einer bestimmten Zeit so zu erarbeiten, dass es in anschaulicher, übersichtlicher und verständlicher Weise einem Publikum präsentiert bzw. vorgetragen werden kann. ³Außerdem soll nachgewiesen werden, dass in Bezug auf das jeweilige Themengebiet auf Fragen, Anregungen oder Diskussionspunkte des Publikums sachkundig eingegangen werden kann. ⁴Die Präsentation kann durch eine kurze schriftliche Aufbereitung ergänzt werden.
- h) ¹Eine **mündliche Prüfung** ist ein zeitlich begrenztes Prüfungsgespräch zu bestimmten Themen und konkret zu beantwortenden Fragen. ²In mündlichen Prüfungen soll nachgewiesen werden, dass die Zusammenhänge des Prüfungsgebietes erkannt wurden und spezielle Fragestellungen in diese Zusammenhänge eingeordnet werden können. ³Die Dauer der Prüfung ist in § 13 Abs. 2 APSO geregelt.
- i) ¹Ein **Lernportfolio** ist eine nach zuvor festgelegten Kriterien ausgewählte Darstellung von eigenen Arbeiten, mit der Lernfortschritt und Leistungsstand zu einem bestimmten Zeitpunkt und bezogen auf einen definierten Inhalt nachgewiesen werden sollen. ²Die Auswahl der Arbeiten, deren Bezug zum eigenen Lernfortschritt und ihr Aussagegehalt für das Erreichen der Lernergebnisse müssen begründet werden. ³In dem Lernportfolio soll nachgewiesen werden, dass für den Lernprozess Verantwortung übernommen wurde. ⁴Als Bestandteile erfolgreicher Selbstlernkontrollen des Lernportfolios kommen je nach Modulbeschreibung insbesondere Arbeiten mit Anwendungsbezug, Internetseiten, Weblogs, Bibliographien, Analysen, Thesenpapiere sowie grafische Aufbereitungen eines Sachverhalts oder einer Fragestellung in Betracht. ⁵Auf Basis des erstellten Lernportfolios kann zur verbalen Reflexion ein summarisches Fachgespräch stattfinden.
- j) ¹Im Rahmen eines **Prüfungsparcours** sind innerhalb einer Prüfungsleistung mehrere Prüfungselemente zu absolvieren. ²Die Prüfungsleistung wird im Gegensatz zu einer Modulteilprüfung organisatorisch (räumlich und zeitlich) zusammenhängend geprüft. ³Prüfungselemente sind mehrere unterschiedliche Prüfungsformate, die in ihrer Gesamtheit das vollständige Kompetenzprofil des Moduls erfassen. ⁴Prüfungselemente können insbesondere auch Prüfungsformen

nach den Buchstaben g) und h) in Kombination mit einer praktischen Leistung sein.
⁵Die Prüfungsgesamtdauer ist in dem Modulkatalog anzugeben.

- (2) ¹Die Modulprüfungen werden in der Regel studienbegleitend abgelegt. ²Art und Dauer einer Modulprüfung gehen aus Anlage 1 hervor. ³Bei Abweichungen von diesen Festlegungen ist § 12 Abs. 8 APSO zu beachten. ⁴Für die Bewertung der Modulprüfungen gilt § 17 APSO. ⁵Die Notengewichte von Modulteilprüfungen entsprechen den ihnen in Anlage 1 zugeordneten Gewichtungsfaktoren.
- (3) Ist in Anlage 1 für eine Modulprüfung angegeben, dass diese schriftlich oder mündlich ist, so gibt der oder die Prüfende spätestens zu Vorlesungsbeginn in geeigneter Weise den Studierenden die verbindliche Prüfungsart bekannt.
- (4) Auf Antrag und mit Zustimmung der Prüfenden können bei deutschsprachigen Modulen Prüfungen in einer Fremdsprache abgelegt werden.“
8. § 43 wird wie folgt geändert:
- a) Die Überschrift wird wie folgt gefasst:
 „Zulassung und Anmeldung zu Prüfungen“
 - b) In Abs. 2 Satz 2 werden die Wörter „in einem nicht bestandenen Pflichtmodul“ gestrichen.
9. § 45 wird wie folgt geändert:
- a) Abs. 1 Ziffer 1 wird wie folgt gefasst:
 „1. die Modulprüfungen in den entsprechenden Modulen gemäß Abs. 2,“
 - b) Abs. 3 wird aufgehoben.
10. § 46 wird wie folgt geändert:
- a) In Abs. 1 Satz 3 werden nach dem Wort „Fakultäten“ die Wörter „oder Schools“ eingefügt.
 - b) In Abs. 3 Satz 2 wird vor dem Wort „Gründe“ das Wort „triftige“ eingefügt.
11. § 49 Abs. 3 Satz 2 wird wie folgt gefasst:
 „²Der Umfang der für die Erlangung des Bachelorgrades erforderlichen Credits im Pflicht- und Wahlbereich beträgt 150 Credits (mindestens 100 Semesterwochenstunden).“
12. § 50 wird wie folgt geändert:
- a) Abs. 1 Satz 4 wird wie folgt geändert:
 - aa) Der Verweis auf „Abs. 3 Satz 3“ wird durch den Verweis auf „Abs. 3 Satz 2“ ersetzt.
 - bb) Die Wörter „in Verbindung mit Abs. 6 Satz 3 APSO“ werden gestrichen.
 - b) In Abs. 2 Satz 1 werden die Wörter „weitere Module“ durch die Wörter „weiteren Modulen“ ersetzt.
13. § 51 wird wie folgt geändert:
- a) Die Überschrift wird wie folgt gefasst:
 „Zulassung und Anmeldung zu Prüfungen“
 - b) Abs. 2 Satz 1 wird wie folgt gefasst:

„¹Die Anmeldung zu einer Prüfungsleistung in einem Pflicht- und Wahlmodul regelt § 15 Abs. 1 APSO.“

14. Die Anlage 1 wird durch die als Anlage beigefügte Anlage 1 ersetzt.

§ 2

¹Diese Satzung tritt am 1. Oktober 2022 in Kraft. ²Sie gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2022/2023 ihr Fachstudium an der Technischen Universität München aufnehmen.

ANLAGE 1:**I. Umfang der Bachelorprüfung**

Nr.	Bestandteil	ECTS-Credits	Semester
1	studienbegleitende Prüfungsleistungen zum Erwerb von Credits in den Pflichtmodulen der politikwissenschaftlichen Grundlagen	60	1.- 4. Semester
2	studienbegleitende Prüfungsleistungen zum Erwerb von Credits in den Pflichtmodulen der Grundlagen Wirtschaft & Recht	12	1.-2. Semester
3	studienbegleitende Prüfungsleistungen zum Erwerb von Credits in den Pflichtmodulen der mathematisch-statistischen Grundlagen	12	1.-2. Semester
4	studienbegleitende Prüfungsleistungen zum Erwerb von Credits in den Wahlmodulen der politikwissenschaftlichen Vertiefungen	30	3.-5. Semester
5	studienbegleitende Prüfungsleistungen zum Erwerb von Credits in den Wahlmodulen des fachübergreifenden Studienanteils	30	3.-5. Semester
6	studienbegleitende Prüfungsleistungen zum Erwerb von Credits in den Wahlmodulen im Bereich der Schlüsselqualifikationen	6	5. Semester
7	studienbegleitende Studienleistung im Pflichtmodul des Praxisprojektes	18	6. Semester
8	Bachelor's Thesis gem. § 46	12	6. Semester
Gesamt		180	

II. Prüfungsmodule

1. Pflichtmodule

1.1. Politikwissenschaftliche Grundlagen

Nr.	Modulbezeichnung	Lehrform SWS/ V Ü P	Sem.	SWS	ECTS-Credits	Prüfungsart	Prüfungsdauer	Unterrichtssprache
POL10300	Politische Theorie-Grundlagen	2 V + 2 Ü	1. Sem.	4	6	Wissenschaftl. Ausarbeitung		Deutsch*
POL10400	Politische Theorie-Aufbau	2 S + 2 S	2. Sem.	4	6	Wissenschaftl. Ausarbeitung		Deutsch*
POL10900	Internationale Beziehungen-Grundlagen	2 V + 2 Ü	2. Sem.	4	6	Klausur	90	Deutsch*
POL11000	Internationale Beziehungen-Aufbau	2 V + 2 Ü	3. Sem.	4	6	Klausur	90	Deutsch*
POL10500	Analyse & Vergleich politischer Systeme-Grundlagen	2 V + 2 Ü	1. Sem.	4	6	Klausur	120	Deutsch*
POL10600	Analyse & Vergleich politischer Systeme-Aufbau	2 V + 2 Ü	3. Sem.	4	6	Klausur	120	Deutsch*
POL10700	Politikfeldanalyse-Grundlagen	2 V + 2 Ü	2. Sem.	4	6	Klausur	120	Deutsch*
POL10800	Politikfeldanalyse-Aufbau	2 V + 2 Ü	4. Sem.	4	6	Wissenschaftl. Ausarbeitung		Deutsch*
POL10100	Methoden der empirischen Sozialforschung	2 V + 2 Ü	1. Sem.	4	6	Übungsleistung		Deutsch*
POL10200	Methoden komplexer Systeme	2 V + 2 Ü	4. Sem.	4	6	Übungsleistung		Deutsch*

1.2 Grundlagen Wirtschaft & Recht

Nr.	Modulbezeichnung	Lehrform SWS/V Ü P	Sem.	SWS	ECTS- Credits	Prüfungsart	Prüfungsdauer	Unterrichtssprache
WI000023	Volkswirtschaftslehre (Makroökonomie)	2 V + 2 Ü	2. Sem.	4	6	Klausur	120	Deutsch*
POL10101	Grundlagen Recht	2 V + 2 Ü	1. Sem.	4	6	Klausur	90	Deutsch

1.3 Mathematisch-statistische Grundlagen

Nr.	Modulbezeichnung	Lehrform SWS/ V Ü P	Sem.	SWS	ECTS- Credits	Prüfungsart	Prüfungsdauer	Unterrichtssprache
POL15100	Mathematik für Politikwissenschaftler/-innen	2 V + 2 Ü	1. Sem.	4	6	Klausur	90	Deutsch*
POL15200	Grundlagen Datenanalyse	2 V + 2 Ü	2. Sem.	4	6	Klausur	90	Deutsch*

1.4 Praxisprojekt

Nr.	Modulbezeichnung	Lehrform SWS/V Ü P	Sem.	SWS	ECTS- Credits	Prüfungsart	Prüfungsdauer	Unterrichtssprache
POL37800	Praxisprojekt		6. Sem.		18	Projektbericht		Deutsch/ Englisch

1.5 Bachelor's Thesis

Nr.	Modulbezeichnung	Lehrform SWS/V Ü P	Sem.	SWS	ECTS- Credits	Prüfungsart	Prüfungsdauer	Unterrichtssprache
POL39900	Bachelor's Thesis		6. Sem.		12	Wissenschaftliche Ausarbeitung		Deutsch/ Englisch

*Module können ergänzend auch auf Englisch angeboten werden.

2. Wahlmodule

2.1. Politikwissenschaftliche Vertiefungen

Im Bereich der politikwissenschaftlichen Vertiefungen müssen Module im Umfang von insgesamt mindestens 30 Credits aus dem Wahlmodulangebot erfolgreich abgelegt werden. Der Wahlkatalog wird rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn auf der Homepage der Hochschule für Politik München bekannt gegeben. Im Folgenden ist ein beispielhafter Wahlkatalog zu finden.

Nr.	Modulbezeichnung	Lehrform SWS/ V Ü P	Sem.	SWS	ECTS-Credits	Prüfungsart	Prüfungsdauer	Unterrichtssprache
POL20100	Programmierung für Sozialwissenschaftler -Innen	2 V + 2 Ü	3. bis 5.	4	6	Übungsleistung		Deutsch/ Englisch
POL20200	Computational Social Science	2 V + 2 Ü	3. bis 5.	4	6	Übungsleistung		Deutsch/ Englisch
POL20400	Political Data Science	2 V + 2 Ü	3. bis 5.	4	6	Übungsleistung		Deutsch/ Englisch
POL20800	Einführung in R für Sozialwissenschaftler-Innen	2 Ü	3. bis 5.	2	3	Übungsleistung		Deutsch/ Englisch
POL21100	Vertiefungsmodul Politische Theorie I	2 S + 2 S	3. bis 5.	4	6	Wissenschaftl. Ausarbeitung		Deutsch/ Englisch
POL21200	Vertiefungsmodul Politische Theorie II	2 S + 2 S	3. bis 5.	4	6	Wissenschaftl. Ausarbeitung		Deutsch/ Englisch
POL22300	Partei- und Verbändesysteme im Vergleich	2 S + 2 S	3. bis 5.	4	6	Wissenschaftl. Ausarbeitung		Deutsch/ Englisch
POL23200	Umweltpolitik im internationalen Vergleich	2 S + 2 S	3. bis 5.	4	6	Wissenschaftl. Ausarbeitung		Deutsch/ Englisch
POL23300	Klimapolitik auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene	2 S + 2 S	3. bis 5.	4	6	Wissenschaftl. Ausarbeitung		Deutsch/ Englisch
POL23400	Energiewende in Deutschland und Europa	2 S + 2 S	3. bis 5.	4	6	Wissenschaftl. Ausarbeitung		Deutsch/ Englisch
POL24100	Vertiefungsmodul Internationale Beziehungen I	2 S + 2 S	3. bis 5.	4	6	Wissenschaftl. Ausarbeitung		Deutsch/ Englisch
POL24410	Forschungsdesign Internationale Beziehungen (B.Sc.)	3 S	3. bis 5.	3	6	Wissenschaftl. Ausarbeitung		Deutsch
POL25104	Datenschutzrecht	4 VI	3. bis 5.	4	6	Klausur	120	Deutsch

POL26000	Global Health (B.Sc.)	2 S	3. bis 5.	4	6	Wissenschaftl. Ausarbeitung		Deutsch/ Englisch
POL27002	Political Polarization in a Digital Era	2 S	3. bis 5.	2	3	Wissenschaftl. Ausarbeitung		Englisch

2.2. Fachübergreifender Studienanteil

Im Bereich des fachübergreifenden Studienanteils müssen Module im Umfang von insgesamt mindestens 30 Credits aus dem Wahlmodulangebot erfolgreich abgelegt werden. Der Wahlkatalog wird rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn auf der Homepage der Hochschule für Politik München bekannt gegeben. Im Folgenden ist ein beispielhafter Wahlkatalog zu finden.

Nr.	Modulbezeichnung	Lehrform SWS/ V Ü P	Sem.	SWS	ECTS-Credits	Prüfungsart	Prüfungsdauer	Unterrichtssprache
EI0709	Grundlagen der Energiewirtschaft	3 V + 1 Ü	3. bis 5.	4	5	Klausur	90	Deutsch
EI1573	Grundlagen der elektrischen Energietechnik	2 V + 1 Ü	3. bis 5.	3	5	Klausur	90	Deutsch
EI0644	Photovoltaische Inselsysteme	2 V + 2 Ü	3. bis 5.	4	5	Klausur	60	Deutsch
EI29821	Grundlagen der Informationstechnik	4 V	3. bis 5.	4	5	Klausur	75	Deutsch
BGU38015	Ökologie und Mikrobiologie	4 V	3. bis 5.	4	5	Klausur	90	Deutsch
BGU52018	Interactions of Land-use and Transport (ILUT)	2 V	3. bis 5.	2	3	Klausur	60	Englisch
BGU57015	Satellitengeodäsie: Globale Geodaten für Gesellschaft und Politik	2 V	3. bis 5.	2	3	Klausur	90	Deutsch
BV300025	Cartographic Foundations	3 V	3. bis 5.	3	5	Klausur	90	Englisch
BV620007	Grundlagen des nachhaltigen Bauens	2 V	3. bis 5.	2	3	Klausur	60	Deutsch
IN2062	Grundlagen der Künstlichen Intelligenz	4 VI	3. bis 5.	4	5	Klausur	90	Deutsch/ Englisch

IN8005	Einführung in die Informatik für andere Fachrichtungen	2V + 2 Ü	3. bis 5.	4	6	Klausur	90	Deutsch/ Englisch
SG160033	Gesundheitssysteme	4 V	3. bis 5.	4	6	Klausur	120	Deutsch
WI000820	Marketing and Innovation Management	4 V	3. bis 5.	4	6	Klausur	120	Deutsch/ Englisch

2.3. Schlüsselkompetenzen

Im Bereich der Schlüsselkompetenzen müssen Module im Umfang von insgesamt mindestens 6 Credits aus dem Wahlmodulangebot erfolgreich abgelegt werden. Der Wahlkatalog wird rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn auf der Homepage der Hochschule für Politik München bekannt gegeben. Im Folgenden ist ein beispielhafter Wahlkatalog zu finden.

Nr.	Modulbezeichnung	Lehrform SWS/ V Ü P	Sem.	SWS	ECTS-Credits	Prüfungsart	Prüfungsdauer	Unterrichtssprache
CLA10445	Verhandlungsführung	1 Ü	3. bis 5.	1	1	Bericht		Deutsch
CLA11313	Konfliktmanagement und Gesprächsführung	1,5 Ü	3. bis 5.	1,5	1	Bericht		Deutsch
SZ0455	Englisch- English for Political Science C1	2 S	3. bis 5.	2	3	Portfolio		Englisch
SZ1201	Spanisch A1	2 S	3. bis 5.	2	3	Klausur	90	Spanisch/ Deutsch
SZ0507	Französisch B2 Le français pour la profession	2 S	3. bis 5.	2	3	Klausur	90	Französisch/ Deutsch
SZ0601	Italienisch A1.1 + A1.2 - Intensiv	4 S	3. bis 5.	4	6	Klausur	90	Italienisch/ Deutsch
SZ0801	Portugiesisch A1	2 S	3. bis 5.	2	3	Klausur	90	Portugiesisch/ Deutsch

Erläuterungen:

S = Seminar; Sem. = Semester; SWS = Semesterwochenstunden; V = Vorlesung; VI = Vorlesung mit integrierter Übung; Ü = Übung; P = Praktikum.

In der Spalte Prüfungsdauer ist bei schriftlichen/mündlichen Prüfungen die Prüfungsdauer in Minuten aufgeführt.

III. Creditbilanz der jeweiligen Semester

Bachelorstudiengang Politikwissenschaft (Vollzeit)

Semester	Credits Pflicht-module	Credits Wahl-module	Credits Praxisprojekt (Studien-leistung)	Credits Bachelor's Thesis	Gesamt-credits	Anzahl der Prüfungen
1. Semester	30				30	5
2. Semester	30				30	5
3. Semester	12	18			30	5
4. Semester	12	18			30	5
5. Semester		30			30	5-6 ¹
6. Semester			18	12	30	1 Prüfungs- + 1 Studienleistung

¹ Aufgrund kleinteiliger Module sind im Bereich der Schlüsselkompetenzen 1-2 Prüfungen möglich.

Bachelorstudiengang Politikwissenschaft (Teilzeit)

Für die Berechnung der Creditangaben wurde der tatsächlich zu bewältigende Workload (nicht die tatsächlich erworbenen Credits auf Basis bestandener Modulprüfungen) herangezogen.

Semester	Credits Pflicht-module	Credits Wahl-module	Credits Praxisprojekt (Studien-leistung)	Credits Bachelor's Thesis	Gesamt-workload (in Credits)	Anzahl der Prüfungen
1. Semester	(21)				21	3
2. Semester	(21)				21	4
3. Semester	(21)				21	3
4. Semester	(21)				21	4
5. Semester		18			18	3
6. Semester		18			18	3
7. Semester		21			21	4
8. Semester		9	(10)		19	2
9. Semester			(8)	12	20	1 Prüfungs- + 1 Studienleistung

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Akademischen Senats der Technischen Universität München vom 13. Juli 2022 sowie der Genehmigung durch den Präsidenten der Technischen Universität München vom 22. August 2022.

München, 22. August 2022

Technische Universität München

Thomas F. Hofmann
Präsident

Diese Satzung wurde am 22. August 2022 in der Hochschule niedergelegt; die Niederlegung wurde am 22. August 2022 durch Anschlag in der Hochschule bekannt gemacht. Tag der Bekanntmachung ist daher der 22. August 2022.